

UNSERE KOLLEGIALEN FALLBERATUNGEN (ONLINE)

Zwischen den Modulen können die Teilnehmenden relevante Fragestellungen sowie eigene anonymisierte Fälle gemeinsam mit Psycholog*innen und Therapeut*innen aus der Beratungspraxis besprechen. Dabei können sie das in der Fortbildung erworbene Wissen praktisch anwenden.

UNSER FALLBEGLEITENDES PSYCHOLOGISCH-THERAPEUTISCHES BERATUNGSANGEBOT

Das Projekt unterstützt Berater*innen sowie bei Bedarf ihre Klient*innen auch unabhängig davon, ob sie die Fortbildung besucht haben. Beratungsstellen können sich in allen Fällen, in denen psychische Aspekte eine Rolle spielen, an das Team wenden.

Weitere Informationen zum Projekt und seinen Angeboten finden Sie unter:

www.grenzgaenger.nrw/evoluo

sowie

www.violence-prevention-network.de/angebote/projektuebersicht/evoluo.

EVOLUO wird gemeinsam von *IFAK e. V.* (im Projektverbund *Beratungsnetzwerk Grenzgänger*) und *Violence Prevention Network gGmbH* umgesetzt.

Gefördert durch:



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge



IFAK e. V. ist in unterschiedlichen Feldern der Kinder- und Jugendhilfe, der Migrationsarbeit sowie der Extremismusprävention in Nordrhein-Westfalen tätig.

Mit dem *Beratungsnetzwerk Grenzgänger* verfügt der Träger über zehnjährige Erfahrung in der Ausstiegsbegleitung. Bereits seit 2018 bietet das Projekt psychologische Beratung und Traumatherapie an.



Violence
Prevention Network

Violence Prevention Network gGmbH ist ein Verbund erfahrener Fachkräfte, die seit über zwei Jahrzehnten mit Erfolg in der Extremismusprävention sowie in der Deradikalisierung tätig sind. Neben klassischen Ansätzen der Prävention und Deradikalisierung nimmt die NGO die psychische Gesundheit in der Distanzierungs- und Ausstiegsbegleitung in den Fokus.

KONTAKT

Alexander Gesing

IFAK e. V.

0151 - 1892 7195

gesing@ifak-bochum.de

Hannah Strauß

Violence Prevention Network gGmbH

0176 - 5527 9758

hannah.strauss@violence-prevention-network.de

ANGEBOTE 2024



EVOLUO

Psychologische Fachkenntnisse und Coaching für
Berater*innen im Themenfeld (De-)Radikalisierung



UNSER ANSATZ

In Radikalisierungsprozessen wirken soziale und psychische Dynamiken zusammen. Wechselwirkungen zwischen ihnen beeinflussen die individuelle Zuwendung zu sowie die Distanzierung von extremistischen Szenen und Ideologien. Zudem arbeiten Fachkräfte der Extremismusprävention häufig mit Klient*innen, die unter psychischen Belastungen und Störungen leiden können.

Wie erkennen Berater*innen psychische Auffälligkeiten? Wie reagieren sie professionell? Wie kann die Zusammenarbeit mit den Gesundheits- und Heilberufen gestaltet werden?

Gemeinsam mit Praktiker*innen reflektieren wir diese und weitere Fragen in unserer Fortbildung, unseren kollegialen Fallberatungen sowie in unserem fallbegleitenden Unterstützungsangebot.

UNSERE ZIELE

- Sensibilisieren gegenüber psychischen Auffälligkeiten in der Distanzierungsberatung
- Wissen über psychische Belastungen und Störungen im Kontext von Radikalisierungs- und Distanzierungsprozessen vermitteln
- Handlungssicherheit im Umgang mit Klient*innen mit psychischen Auffälligkeiten entwickeln
- Vernetzen von Berater*innen im Themenfeld (De-)Radikalisierung mit Unterstützungsangeboten der Gesundheits- und Heilberufe

Neben der Vermittlung von Wissen und Kompetenzen legen wir viel Wert auf praktische Fallarbeit und bundesweiten Austausch.

UNSERE ZIELGRUPPE

Die Angebote richten sich an Berater*innen im Bereich des islamistischen Extremismus.

UNSERE FORTBILDUNG

Im Mittelpunkt des Projekts steht eine an den Bedarfen der Berater*innen ausgerichtete Fortbildung. Sie umfasst fünf Module und findet jeweils zweitägig in Bochum oder Berlin statt. Begleitet wird sie durch vier digitale kollegiale Fallberatungen.



UNSERE INHALTE

SENSIBILISIERUNG UND WISSEN

Am Anfang sensibilisieren wir für die komplexen Zusammenhänge zwischen psychischen Belastungen und Störungen auf der einen Seite sowie Radikalisierungs- und Distanzierungsprozessen auf der anderen. In den Modulen geht es darum, Erkenntnisse für die praktische Fallarbeit zu gewinnen.

HANDLUNGSSICHERHEIT UND VERNETZUNG

Gemeinsam mit den Teilnehmenden entwickeln und erproben wir Strategien im Umgang mit psychischen Auffälligkeiten in der Beratung. Außerdem laden wir Fachkräfte der Gesundheits- und Heilberufe ein, um uns auszutauschen und damit das Netzwerk der Beratungsstellen weiter auszubauen.

